



Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen  
der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Der Vorsitzende der AdV · c/o Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport – Referat 15  
Lavesallee 6, 30169 Hannover

An:  
AdV-Verteiler I, III und V

\*\*\* per E-Mail \*\*\*

DER VORSITZENDE  
Siegmar Liebig

POSTANSCHRIFT  
Niedersächsisches Ministerium für  
Inneres und Sport  
Referat 15 – Vermessung,  
Geoinformation,  
Kampfmittelbeseitigung  
Lavesallee 6  
30169 Hannover

TEL +49 (0) 511 120 6502  
FAX +49 (0) 511 120 996502

E-MAIL  
adv-vorsitz@mi.niedersachsen.de

INTERNET  
www.adv-online.de

AZ  
010/1-1

DATUM  
16.12.2019

### **AdV zum Jahresabschluss 2019**

*„Nicht alles, wofür wir uns einsetzen, können wir ändern.  
Aber nichts wird sich ändern, wenn wir uns nicht  
einsetzen.“*

*- James Baldwin -*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken zusammen auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Die anhaltenden, umfassenden Herausforderungen der Digitalisierung an unsere Lebens- und Arbeitswelt und der damit eng verknüpften, zunehmenden Forderung nach frei verfügbaren Geodaten prägten das amtliche deutsche Vermessungswesen auch dieses Jahr entscheidend. Die AdV hat sich mit strategischen Beschlüssen insbesondere auf der jährlichen Klausurtagung im Frühjahr, aber auch auf der 131. Plenumstagung im Herbst den gestellten Anforderungen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft angenommen, bereits initiierte Gemeinschaftsprojekte weiter vorangetrieben und Weichen für die Zukunft gestellt.

Außerhalb der Bundesgrenzen sind die Herausforderungen aus dem europäischen und internationalen Kontext deutlich geworden. Nicht zuletzt die Neufassung der PSI-Richtlinie erfordert eine intensive Befassung mit den an die Vermessungs- und Geoinformationsverwaltungen von außen herangetragenen Themen. Die Neufassung der PSI-Richtlinie bestärkt den ohnehin vorhandenen Trend zu den Open Data-Entwicklungen von Bund und Ländern – die Geodaten der sind hier das wesentliche Fundament.

Mit der Abstimmung im Plenum über das Vorgehen zur aktiven Einbringung der AdV in den Prozess zur Definition hochwertiger Datensätze und einem erfolgreichen Workshop im November 2019 konnte eine gemeinsame Stellung-

nahme der Mitgliedsverwaltungen der Länder zur Berücksichtigung der Belange des amtlichen deutschen Vermessungswesens an das BMI und das federführende Ressort BMWi eingebracht werden.

Auf nationaler Ebene setzt das Onlinezugangsgesetz (OZG) wichtige Rahmenbedingungen für die Verwaltungen. Das OZG verpflichtet Bund und Länder, bis spätestens Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch anzubieten. Der Prozess wird aktiv durch den Arbeitskreis Liegenschaftskataster begleitet. Bayern hat federführend die Umsetzung der vermessungsnahen Leistungen aus dem OZG-Katalog übernommen.

Deutlich wird durch die benannten Beispiele, dass Geodaten einen wesentlichen Treiber in der Digitalisierung darstellen. Ein wichtiges Fundament hierfür bilden die amtlichen Geobasisdaten der Länder, die aktuell, in hoher Genauigkeit, flächendeckend und qualitätsgesichert bereitgestellt werden. Um den geänderten Rahmenbedingungen für die Nutzung gerecht zu werden, ist eine Integration der Daten in digitale Prozessketten erforderlich. Diese geänderten Rahmenbedingungen sind in den neuen „Vertrag über die kontinuierliche Übermittlung amtlicher digitaler Geobasisdaten der Länder zur Nutzung im Bundesbereich“ (kurz V GeoBund 2019) eingeflossen, dessen Unterzeichnung das Plenum empfohlen hat. Auf dieser Grundlage ist der Vertrag am 1. Juli 2019 in Kraft getreten. Mit dem am 1. September 2019 in Kraft getretenen „Vertrag über die gegenseitige Nutzung amtlicher digitaler Geobasisdaten der Länder“ (V GeoLänder) konnte eine weitere Grundlage für eine enge Vernetzung von Geodaten zwischen Bund und Ländern geschaffen und eine Förderung der deutschlandweiten Nutzung der amtlichen Geobasisdaten erreicht werden.

Um eine frühzeitige strategische Ausrichtung der AdV auf künftige Anforderungen an das amtliche Vermessungswesens zu erreichen, sind in einer Arbeitsgruppe aktuelle wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Entwicklungen mit Auswirkungen auf das amtliche deutsche Vermessungswesen analysiert und Handlungsfelder für die AdV identifiziert worden. Die Entwicklungen werden maßgeblich durch die dynamischen Prozesse in der IT sowie der Digitalisierung beeinflusst. Insgesamt konnten 19 zentrale Handlungsfelder als Zukunftsthemen identifiziert werden, die das amtliche Vermessungswesen künftig prägen werden. Zu den Aufgaben der nächsten Monate und Jahre zählen das Building Information Management (BIM), automatisiertes Fahren, Aufbau von weiteren 3-D-Daten durch Schrägluftbilder, mobile Anwendungen, agile Visualisierung, Smart City, Künstliche Intelligenz (KI) und simplifizierte Datenmodelle.

Ein weiterer Weg für die vernetzte Zusammenarbeit von Bund und Ländern wird mit dem Projekt Smart Mapping beschritten. Die prototypische Realisierung einer „Beta-Version“ als offene Anwendung sowie die Weiterentwicklung zu einem AdV-Standardprodukt in 2020 wurde beschlossen. Noch offene Punkte sind in die Planung aufgenommen worden.

Weitere fachliche und wichtige Themen des Jahres 2019 waren insbesondere die Fortschreibung der AdV-Gebührenrichtlinie zur Berücksichtigung von Open Data-Entwicklungen im Bereich SAPOS®, die entgeltfreie Bereitstellung des AdV-Quasigeoidmodells (GCG2016) durch das BKG für Zwecke des wissenschaftlichen Austausches und der Weiterentwicklung im Rahmen von nationalen sowie internationalen Projekten und die Weiterentwicklung und Bereitstellung von Daten und Diensten.

In sämtlichen Themen zeigt sich: Die AdV-Mitgliedsverwaltungen liefern ein breites und umfassendes Angebot an raumbezogenen Daten und stellen dadurch für Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft einen elementaren Baustein der staatlichen Infrastruktur bereit. Es gilt die sich hieraus ergebenden Chancen durch ein intensives Zusammenarbeiten aller Mitgliedsverwaltungen der AdV auf allen Feldern des amtlichen Vermessungs- und Geoinformationwesens für eine umfassende Zielerreichung zu nutzen.

Mit den demographischen Entwicklungen ist auch die Nachwuchsgewinnung stärker in den Fokus gerückt. Mit der Einrichtung eines Social-Media-Accounts besteht die Möglichkeit, arbeitgeber- und verbandsübergreifend einen nachhaltigen Beitrag hierfür zu leisten.

Nun, zum Jahresende 2019, ist es an der Zeit, inne zu halten, um das Bewährte zu reflektieren, gleichzeitig aber auch Neues zu beginnen. Auf der 129. AdV-Plenumstagung in Homburg haben Sie mir den AdV-Vorsitz für die Jahre 2018 und 2019 übertragen. Für das in diesen zwei Jahren entgegengebrachte Vertrauen und die stets gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen. Die Geschäfte des AdV-Vorsitzes habe ich nun im Dezember an meinen Nachfolger, Herrn Tobias Kunst, übergeben und wünsche ihm für die kommenden zwei Jahre als AdV-Vorsitzender alles Gute und eine ebenso gelungene Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverwaltungen und eine erfolgreiche, gemeinsame Erarbeitung der genannten prägenden Zukunftsthemen des amtlichen deutschen Vermessungswesens.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein fröhliches, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ausreichend Zeit für die Menschen, die Ihnen nahe stehen und am Herzen liegen. Frohe Festtage und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2020.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Siegmar Lieb". The signature is written in a cursive, flowing style.

Siegmar Liebzig